



Beschlusskontrolle zur Sitzung des Hauptausschusses am 23.04.2014

TOP: 9.6

mündliche Anfrage von Herrn Wolter (MitBÜRGER für Halle)

Betreff: Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Vergabe eines Namens für den Campusplatz des Geisteswissenschaftlichen Zentrums

Vorlage: V/2013/12369

Fragestellung:

Herr Wolter erinnerte an den Antrag seiner Fraktion zur Benennung des Campusplatzes am Steintor, welcher im März 2014 im Kulturausschuss diskutiert wurde. Die Verwaltung habe dort ausgeführt, dass kein Platz entsteht, welcher eine eigene Postadresse haben dürfe und eine Zuordnung zur Emil-Abderhalden-Straße gegeben sei. Daraufhin habe der Vertreter seiner Fraktion, Herr Strech, den Antrag zurückgezogen. Im Verlaufe der weiteren Diskussion wurde mitgeteilt, dass mit der Universität abgestimmt wurde, dass eine eigene Adresse von dieser nicht gewünscht sei, obwohl es möglich gewesen wäre.

In diesem Zusammenhang informierte Herr Wolter über ein Gespräch mit Herrn Prof. Dr. Sträter, Rektor der MLU, in welchem dieser geäußert habe, die Namensgebung des Platzes positiv zu sehen.

Da die Fraktion an die Zurückziehung des Antrages gebunden sei, fragte Herr Wolter an, wie jetzt damit umgegangen werden kann und ob die Verwaltung ausreichend recherchiert habe. Er bat die Verwaltung und eine nochmalige Prüfung und Information zu diesem Sachverhalt.

Antwort der Verwaltung:

Die im März 2014 im Kulturausschuss vorgetragene Ablehnung des Antrags der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Benennung des Campusplatzes am Steintor war ordnungspolitisch begründet. Ausschlaggebend waren Bedenken, die sich auf allgemeine Anforderungen zur Gewährleistung einer schnellstmöglichen Auffindbarkeit im Notfall bezogen haben.

Die nochmalige Prüfung bestätigt die damalige Auffassung.

Das gesamte Campusareal befindet sich im Eigentum der Martin-Luther-Universität und es ist davon auszugehen, dass es auch zukünftig nicht öffentlich gewidmet wird.

Eine eigenständige Benennung dieses Platzes wäre sicher möglich, sie hat aber für das Anliegen des Antrags, dass das GWZ eine andere Postanschrift als Emil-Abderhalden-Str. erhält, keine Bedeutung. Im Sinne einer eindeutigen Adressenzuweisung ist die Emil-

Abderhalden-Str. die entscheidende Anschrift. Sie ist auch Grundlage für den speziellen Feuerwehreinsatzplan für das Geistes- und Sozialwissenschaftliche Zentrum (GSWZ) und regelt eindeutig den Einsatz der Rettungsfahrzeuge der Feuerwehr.

Der amtierende Kanzler der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Herr Horst-Dieter Foerster, ist für organisatorische Aufgaben zuständig, wozu auch die Planung und Realisierung des GSWZ gehört; mit ihm wurde die damalige Stellungnahme abgestimmt.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport